

Säkularisierung in den Wissenschaften seit der Frühen Neuzeit

Band 2

Zwischen christlicher Apologetik und
methodologischem Atheismus

Wissenschaftsprozesse im Zeitraum von 1500 bis 1800

Herausgegeben von
Lutz Danneberg, Sandra Pott, Jörg Schönert
und Friedrich Vollhardt



Walter de Gruyter · Berlin · New York
2002

Inhalt

Vorwort VII

Sandra Pott und Jörg Schönert
Einleitung 1

Theologie und Textkritik

Lutz Danneberg
Säkularisierung, epistemische Situation und
Autorität 19

Friedrich Vollhardt
„Verweltlichung“ der Wissenschaft(en)? Zur fehlenden
Negativbilanz in der apologetischen Literatur
der Frühen Neuzeit 67

Naturforschung

Simone De Angelis
Zwischen *generatio* und *creatio*. Zum Problem
der Genese der Seele um 1600 – Rudolph Goclenius,
Julius Caesar Scaliger, Fortunio Liceti 94

Martin Mulsow
Säkularisierung der Seelenlehre? Biblizismus und
Materialismus in Urban Gottfried Buchers
Brief-Wechsel vom Wesen der Seele (1713) 145

Gideon Stiening	
Verweltlichung der Anthropologie im 17. Jahrhundert?	
Von Casmann und Magirus zu Descartes und Hobbes	174

Jurisprudenz

Dieter Hüning	
Die Grenzen der Toleranz und die Rechtsstellung der	
Atheisten. Der Streit um die Verbindlichkeit des	
natürlichen Gesetzes in der neuzeitlichen	
Naturrechtslehre	219

Die ‚schönen Wissenschaften‘

Sandra Pott	
Säkularisierung des Telos. Der kosmologische	
Gottesbeweis in periodischen Schriften des	
18. Jahrhunderts	274

Joachim Jacob	
Inspiration und Säkularisierung in der Poetik der	
Aufklärung	303

Systematisch-normativer Schluß(punkt)

Ernstpeter Maurer	
„Atheismus“ und nicht-apologetische Argumentation	
in der nachreformatorischen Theologie	331

Namenregister	367
---------------------	-----